

IVL zum schulischen Ponyhof-Idyll der Landesregierung: Realitätssinn auch in Wahlkampfzeiten!

Verärgert reagiert die Interessenvertretung der Lehrkräfte (IVL) auf die Einschätzungen seitens des Bildungsministeriums, namentlich des Staatssekretärs Dirk Loßack, und die Einlassungen des bildungspolitischen Sprechers der SPD-Landtagsfraktion Martin Habersaat zu den übergriffigen Zuständen an der Helene-Lange-Schule in Neumünster, die die dortige Situation relativieren und nach denen der „Umgang mit pädagogischen Herausforderungen Alltag an unseren Schulen“ sei.

„Hier noch verbrämend von ‚pädagogischen Herausforderungen‘ zu sprechen, um rohe verbale und tätliche Gewalt zu beschwichtigen, ist ein starkes Stück“, so die IVL-Landesvorsitzende Grete Rhenius.

Die IVL hatte jüngst per Mitgliederbefragung ermittelt, dass jede dritte Lehrkraft oft bis sehr oft verbalen Attacken und Entgleisungen durch Schüler ausgesetzt ist und sogar 10% diese Ausprägung von Eltern erleben. Die damit einhergehende psychische Belastung ist nicht von der Hand zu weisen.

Rhenius: „Wenn es darüber hinaus zu körperlicher Gewalt gegen Lehrkräfte kommt, ganz gleich, ob vereinzelt oder variierend je nach Schulstandort, ist das mehr als ein Alarmsignal. Aber offenbar verfügt das Ministerium nicht einmal über Zahlen zu solchen Vorfällen.“

Die IVL mahnt dringend an, dieses Thema ernst zu nehmen und nicht, wie es den Eindruck vermittelt, angesichts der Landtagswahl im Mai Missstände unter der Decke zu halten.

„Es reicht nicht, sich in eine Märchenwelt zurückzuziehen, wenn es unangenehm wird. Die Schulen von heute sind keine von grünen Wiesen und frischen Auen durchzogenen Ponyhofwelten, auf denen Einhörner von den Früchten des Wissens naschen, um dann auf einem Regenbogen in den immerblauen Himmel zu reiten. Im Gegenteil: Der Lehrerberuf ist ein beinhartes Geschäft, das an die psychische und körperliche Substanz geht“, so Rhenius.

V.i.S.d.P. IVL-SH

Tade Peetz, Pressereferent

Stückenberg 15

24226 Heikendorf

Tel.: 0431-2391935

Mobil: 0151-25386916

www.ivl-sh.de

Heikendorf, 23. Januar 2017